



## BURG STROMBURG

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Landkreis Bad Kreuznach | Stromberg

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

### Informationen für Besucher

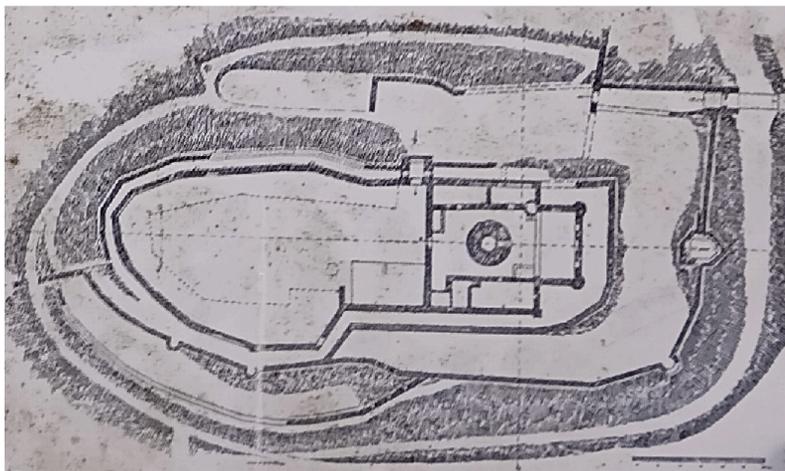
- GPS**  
Geografische Lage (GPS)  
WGS84: 49°56'34,5"N 7°46'32,3"E  
Höhe: 285 m ü. NN
- Topografische Karte/n**  
Die Burg Stromburg auf der Karte von OpenTopoMap
- Kontakt Daten**  
k.A.
- Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**  
k.A.
- Anfahrt mit dem PKW**  
Stromberg ist über die BAB 61 über die Ausfahrt "46 Stromberg" zu erreichen. Von der Autobahn der "Binger Strasse" für ca 600 m bergabwärts folgen und an der 180 Grad Kurve in die "Michel-Obentraut-Strasse" abbiegen und dieser bis Zur Burg folgen. Parkmöglichkeiten vor der Burg.
- Anfahrt mit Bus oder Bahn**  
Nächster Bahnhof ist Bingen am Rhein. Von dort mit dem Bus 230 nach Stromberg - Haltestelle 'Binger Höhe'. Von dort etwa 10 Min. Fußweg zur Burg.
- Wanderung zur Burg**  
Verschiedene Wanderwege führen vom Ort zur Burg hinauf. Direkt an der Burg befindet sich ebenfalls ein Parkplatz.
- Öffnungszeiten**  
Außenbesichtigung Burghof jederzeit möglich.
- Eintrittspreise**  
Eintritt frei.
- Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
Keine Einschränkungen.  
**Bitte achten Sie die Privatsphäre der Hotelgäste!**
- Gastronomie auf der Burg**  
Auf der Burg befindet sich ein Restaurant.
- Öffentlicher Rastplatz**  
Keine.
- Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
Hotel auf den Burggelände.
- Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
Keine.
- Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Teilweise möglich.

### Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg  
(durch Autor bearbeitet)

### Historie

Mit der Auffassung der alten Burg auf dem "Pfarrköpfchen" Ende des 12. Jahrhunderts fand eine Burgenverlagerung auf den gegenüberliegenden Schlossberg statt. Von hier aus konnte die mittlerweile zur Bedeutung gekommene Talsiedlung (1255 erstmals als Hauptort bezeichnet) mit einem umfassenden Mauerring (Stadtmauer) in das Verteidigungskonzept der Burg einbezogen werden. Die Burg wurde in mehreren Bauphasen immer weiter ausgebaut. Die Stromburg gehörte Pfalzgrafschaft bei Rhein und war Sitz von eingesetzten Burggrafen und später pfalzgräflichen Amtsmännern. Sohn eines Amtsmannes auf der Stromburg war es, der im Dreißigjährigen Krieg zur bis heute bekanntesten Stromberger Persönlichkeit aufstieg; Hans Michael Elias von Obentraut. Im Dreißigjährigen Krieg kämpfte er für den Pfalzgraf Friedrich V als Oberst über 500 berittene Soldaten erfolgreich gegen die vom Kaiser Ferdinand ins Land gerufene spanische Truppen unter Generalleutnant Ambrosio Spínola. Volker Erfurcht nannten ihn die Spanier "Miguel aleman - deutscher Michel". Er starb im Jahre 1625 in der Schlacht bei Seelze gegen das unter Feldherrn Tilly stehende Heer des Kaisers. 1689 wurde die Burg durch französische Truppen im pfälzischen Erbfolgekrieg zerstört. 1816 schenkte der preußische Staat die Ruinen der Burg der Stadt Stromberg. Die Ruinen wurden umfassend saniert und die Burg sollte gastronomisch genutzt werden. Es entstanden Wohngebäude zur betreibung einer Gaststätte. Ende der 1970er Jahre wurde dan das ehutige Burghotel mit Gastronomie errichtet, der Bergfried sowie der Torturm maufgemauert und restauriert.

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

### Literatur

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

### Änderungshistorie dieser Webseite

[04.02.2025] - Neuerstellung des Artikels.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.02.2025 [JB]

